



Modedesign

Bachelor-Studiengang

Master-Studiengang

Studienvoraussetzungen

- Fachhochschulreife oder
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder
- Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG*
- Zulassungsverfahren: Mappe und Eignungstest

Bachelor of Arts

Regelstudienzeit

- sieben Semester
- im 5. Semester ist ein Fachpraktikum von 18 Wochen vorgesehen

drei Semester

Abschluss

Bachelor of Arts

Master of Arts

erreichbare Leistungspunkte

210 Leistungspunkte (credits)

90 Leistungspunkte (credits)

* § 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Der Bachelorstudiengang Modedesign

Aus Ideen Mode machen

Modedesignerinnen und Modedesigner sind die Hauptakteure im kreativen Prozess der Kollektionsentwicklung, der mit einer Idee anfängt und beim Modell aufhört. Wer sich in der Modebranche behaupten will, braucht nicht nur Inspiration und ein gutes Gefühl für Mode, sondern auch schnitttechnisches Wissen, solide Management- und Marketingkenntnisse und er bzw. sie muss mit moderner Technik umgehen können. Designerinnen und Designer, die sich darauf verstehen, aus Ideen Mode zu machen, müssen zu guter Letzt kommunikativ und teamfähig sein. Unter diesen Voraussetzungen kann aus einer Inspiration mit viel Engagement und umfangreichen Kenntnissen eine erfolgreiche Kollektion werden. Der Studiengang Modedesign bietet eine praxisorientierte Ausbildung an, die Kompetenz in unterschiedlichen Bereichen vermittelt. Die Absolventinnen und Absolventen werden auf komplexe, sich ständig wandelnde und vernetzende Tätigkeitsfelder vorbereitet.

Studium und Beruf

Das praxisorientierte Studium im Bachelorstudiengang Modedesign soll die Studierenden dazu befähigen, wissenschaftliche Erkenntnisse und gestalterische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben und anwendungsbezogen einzusetzen. Die Ausbildung vermittelt gestalterische und allgemeinwissenschaftliche Grundlagen und fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Gestaltung, Modellentwurf und Kollektionsgestaltung, Schnittkonstruktion, Bekleidungstechnologie, CAD, Modemarketing, Management und Fremdsprachen.

Das Bachelorstudium qualifiziert seine Absolventen und Absolventinnen für einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Es werden Fachkräfte ausgebildet, die befähigt sind, Aufgabenstellungen zu analysieren, Lösungskonzepte zu entwickeln und diese interdisziplinär zu organisieren und zu realisieren. Dazu sind künstlerisch/ gestalterische, kulturelle, soziologische, ökonomische, technische und ökologische Kenntnisse erforderlich. Die Absol-

ventin bzw. der Absolvent soll von der Planung über die Entwicklung bis zur Präsentation von Bekleidung im gesamten Kreativbereich der Mode- und Bekleidungsbranche eingesetzt werden, sowie in Handels- und in Kommunikationsbereichen.

Bachelorstudiengang Modedesign
Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 2. Semester

Modulbezeichnung	Art	1. Semester			2. Semester		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
1 Gestaltungsbasis 1: - Kurzzeitentwurf 1 - Trendresearch - Kreativitäts- u. Methodentraining	P			10			
		PÜ	1				
		PÜ	2				
		LPr	3				
2 Schnittkonstruktion 1	P	SL/BÜ	1/3	5			
3 Verarbeitungstechnik	P	SL/StA	1/3	5			
4 Darstellungstechnik: - Gestaltungstheorie - Grundlagen Gestaltung für MD	P			6			
		SL	1				
		PÜ	4				
5 Fremdsprache	WP	PÜ	4	4			
6 Gestaltungsbasis 2: - Kurzzeitentwurf 2 - Gestaltungskurs - Kostümgeschichte - Modesoziologie	P						10
					PÜ	1	
					PÜ	4	
					SL	2	
					SL	1	
7 Schnittkonstruktion 2	P				SL/PÜ	1/3	5
8 Textile Werkstoffe	P				SL/LPr	1/2	5
9 CAD-Fashion 1	P				PCÜ	4	6
10 Fremdsprache	WP				PÜ	4	4
Summen Semester			3/20	30		5/18	30

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

StA= Studioarbeit

Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

Bachelorstudiengang Modedesign
Studienplanübersicht über die Module im 3. bis 4. Semester

		3. Semester				4. Semester		
Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	
11	Kollektionsprojekt 1	WP	PS	8	10			
12	Schnittkonstruktion 3	P	SL/PÜ	2/3	5			
13	Strickgestaltung	P	SL/LPr	1/2	5			
14	CAD-Fashion 2	P	SL/PCÜ	1/2	5			
15	Wahlpflichtmodul 1	WP		3	5			
16	Kollektionsprojekt 2	WP				PS	10	10
17	Schnittgestaltung	P				PÜ	2	5
18	Textile Flächengestaltung	P				SL/LPr	1/2	5
19	Modepräsentation	P				SL/LPr	1/3	5
20	Fashionmanagement und Marketing	P				SL	4	5
Summen Semester				4/18	30		6/17	30

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

PS= Projektseminar

LPr= Laborpraktikum

StA= Studioarbeit

Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

Bachelorstudiengang Modedesign

Studienplanübersicht über die Module im 5. bis 7. Semester

BA

Modulbezeichnung	Art	5. Semester			6. Semester (Mobilitätssemester)			7. Semester		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
21 Fachpraktikum	P			25						
22 AWE-Modul 1	WP	PÜ	2	2						
23 AWE-Modul 2	WP	PÜ	2	2						
24 Kollektionsprojekt 3	WP				PS	10	10			
25 Wahlpflichtmodul 2	WP					2	5			
26 Wahlpflichtmodul 3	WP					2	5			
27 CAD-Fashion 3/Portfolio (inkl. Auswertung des Fachpraktikums)	P				PCÜ	3	6			
28 Produktmanagement	P				SL/BÜ	1/1	5			
29 Designprojekt	WP							PS	4	15
30 Bachelorarbeit	P									12
31 Abschlusskolloquium inkl. Bachelorseminar	P							PS	1	3
Summen Semester			0/4	29		1/18	31		0/5	30
Summe Bachelorstudium										210

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

PS= Projektseminar

LPr= Laborpraktikum

StA= Studioarbeit

Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

Bachelorstudiengang Modedesign Wahlpflichtmodule

		LP
1	Kollektionsprojekt 1*: Strick oder Sportswear oder Sustainable Fashion	10
2	Kollektionsprojekt 2*: Designwettbewerb/Kooperation oder Kreative Identität oder Knitdesign	10
3	Kollektionsprojekt 3*: DOB-Designteam oder HAKA-Designteam oder Internationale Kooperation-Designteam oder Markenkooperation-Designteam oder Knitwear - Designteam oder Sportswear - Designteam oder Sustainable Fashion - Designteam	10
4	Wahlpflichtmodul 1: Designpraxis oder Interdisziplinäres Projekt	3
5	WP-Modul 2: Realisierung/Schnittbetreuung oder CAD-Schnittkonstruktion	2
6	WP-Modul 3: Vertiefte Strickgestaltung oder Flächendesign	2

*Es werden pro Semester 2 Themen angeboten. Der Fachbereichsrat kann (darüber hinaus) weitere Modulangebote unter Berücksichtigung der Entwicklung der jeweiligen Fachgebiete beschließen.

AWE-Module / Fremdsprachen

Variante 1	LP
English for Fashion Design (M2/Gestaltung) oder Le français du stylique de vêtement (M1/Gestaltung) oder Russisch/Spanisch (M1/Wirtschaft)	4
English for Fashion Design (M3/Gestaltung) oder Le français du stylique de vêtement (M2/Gestaltung) oder Russisch/Spanisch (M2/Wirtschaft)	4
AWE-Modul 1 (freie Wahl)	2
AWE-Modul 2 (freie Wahl)	2

Variante 2	LP
English for Fashion Design (M2/Gestaltung) oder Le français du stylique de vêtement (M1/Gestaltung) oder Russisch/Spanisch (M1/Wirtschaft)	4
English for Fashion Design (M3/Gestaltung) oder Le français du stylique de vêtement (M2/Gestaltung) oder Russisch/Spanisch (M2/Wirtschaft)	4
Zweite Fremdsprache	4

Variante 3	LP
English for Fashion Design (M2/Gestaltung) oder Le français du stylique de vêtement (M1/Gestaltung) oder Russisch/Spanisch (M1/Wirtschaft)	4
English for Fashion Design (M3/Gestaltung) oder Le français du stylique de vêtement (M2/Gestaltung) oder Russisch/Spanisch (M2/Wirtschaft)	4
Vertiefung Fremdsprache (Oberstufe 1 oder 2) oder Französisch/Russisch/Spanisch (M3/Wirtschaft)	4

Studieren ohne (Fach)Abitur = Fachgebundene Studienberechtigung

§ 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Folgende Berufsausbildungen sind insbesondere für eine Immatrikulation gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG geeignet:

- Damenschneider/in
- Herrenschneider/in
- Maßschneider/in
- Modenäher/in (Stufenausbildung: 1. Stufe)
- Modeschneider/in (Stufenausbildung: 2. Stufe)
- Industrienäher/in
- Stricker/in

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von Berufsausbildungen mit einer anderen Bezeichnung als den genannten, entscheidet der Prüfungsausschuss des Studienganges Modedesign.

Merkblatt zur Bewerbung für den Bachelorstudiengang Modedesign

Bewerbung

Das Modedesignstudium setzt konzeptionelles, gestalterisches und handwerkliches Talent voraus. Im Bewerbungsverfahren weisen Sie Ihre Eignung für ein Modedesignstudium an der HTW Berlin nach. Die Zulassung zum Bachelorstudium Modedesign setzt außerdem ein Vorpraktikum voraus. Dieses muss bis zum Beginn des Studiums nachgewiesen werden. Es ist für die Bewerbung noch nicht erforderlich.

Insgesamt erfordert die Zulassung zum Modedesignstudium (Bachelor) an der HTW Berlin folgendes:

- Bewerbungsantrag für die Eignungsprüfung
- Eignungstest (Eignungsprüfung) meistern
- Vorpraktikum absolvieren
- online zum Studium anmelden

Bewerbungsantrag für die Eignungsprüfung (Eignungstest)

Den ausgefüllten Zulassungsantrag zur Feststellung der studienbezogenen Eignung, den Sie nachstehend finden, geben Sie zusammen mit Ihrer Mappe und weiteren Unterlagen (siehe Eignungsprüfung meistern) am Tag des Eignungstestes ab (im Mai für den Studienbeginn zum Wintersemester bzw. im November für den Studienbeginn zum Sommersemester).

Aktuelle Termine: <https://md-bachelor.htw-berlin.de/bewerbung/>

Eignungstest meistern

Der Eignungstest umfasst die Bearbeitung von verschiedenen gestalterischen Aufgaben und ein persönliches Bewerbungsgespräch. Die Teilnahme am Eignungstest setzt voraus, dass Sie folgende Unterlagen eingereicht haben:

- Zulassungsantrag zur Feststellung der studienbezogenen Eignung
- Lebenslauf
- Mappe (siehe Mappenabgabe)
- Motivationsschreiben
- Hausaufgabe (wird Ende März für das Wintersemester bzw. Ende September für das Sommersemester auf der Webseite des Studienganges bekannt gegeben: <https://md-bachelor.htw-berlin.de>).

Die Auswahlkommission prüft Ihre eingereichten Unterlagen und entscheidet dann, ob Sie zur Teilnahme am Eignungstest zugelassen werden. Dieses wird per Ausgang bekannt gegeben. Der Test findet am Nachmittag des gleichen Tages statt.

Der Eignungstest läuft dann folgendermaßen ab: Der Eignungstest umfasst die Bearbeitung von verschiedenen gestalterischen Aufgaben und ein persönliches Bewerbungsgespräch, bei dem Sie u.a. Ihre Mappe persönlich noch einmal vorstellen.

Bringen Sie bitte außerdem folgende Materialien mit:

- Zeichenpapier DIN A4 und A3 sowie Aquarell- oder Zeichenkarton,
- Bleistift, bei Bedarf Radiergummi, Kohle sowie Deck- oder Aquarellfarbe,
- Wassergefäß, Pinsel, Schere oder Cutter sowie Klebstoff,
- farbige Magazine (ca. drei Stück) und
- ein Arbeitsmittel Ihrer Wahl: Marker, Farbstifte oder Aquarellfarbe.

Die Auswahlkommission bewertet die Unterlagen und Leistungen aller Bewerbungen. Innerhalb von vier Wochen nach dem Eignungstest erhalten Sie schriftlich (per Post) Nachricht darüber, ob Sie zum Modedesignstudium an der HTW Berlin zugelassen werden.

Vorpraktikum absolvieren

Vor dem Studium müssen Sie ein Vorpraktikum absolvieren. Es dauert 18 Wochen – mindestens zwölf davon müssen Sie bis zum Studienbeginn nachweisen. Die übrigen sechs Wochen können bis zum Ende des 3. Semesters nachgeholt werden. Der Praktikumsbetrieb muss dies schriftlich bestätigen. Geeignete Unternehmen sind z.B. Modelabels, Nähereien, Theaterwerkstätten oder Änderungsschneidereien.

Ziel des Vorpraktikums ist es, dass Sie die Grundlagen des Nähens sowie Kenntnisse über Stoffe, Verarbeitung und Schnitte kennenlernen. Das Vorpraktikum kann entfallen, wenn Sie einen Abschluss in einem einschlägigen Beruf vorweisen können. Anerkannte Berufsausbildungen sind in der Ordnung für die praktische Vorbildung aufgelistet. Dort finden

Sie auch weitere Informationen über die geforderten Praktikumsinhalte.

Online zum Studium anmelden

Haben Sie das Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen, ist es erforderlich, dass Sie sich fristgerecht bis zum 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. bis zum 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester) über das Onlineportal zum Studium anmelden bzw. einschreiben. Nähere Informationen können der folgenden Webseite entnommen werden: <https://www.htw-berlin.de/studium/bewerbung> Die genannten Fristen sind Ausschlussfristen – eine spätere Anmeldung zum Studium ist nicht möglich. Die Einschreibung ist ausschließlich über das Online-Bewerbungsverfahren möglich.

Hausaufgabe und Motivationsschreiben

Die Hausaufgabe wird am letzten Montag des Monats März für Bewerbungen zum Wintersemester bzw. am letzten Montag des Monats September für Bewerbungen zum Sommersemester auf der Webseite des Studienganges Modedesign bekannt gegeben: <https://md-bachelor.htw-berlin.de/>

Die Hausaufgabe besteht aus zwei Teilen:

(1) Motivationsschreiben

Im Motivationsschreiben erläutern Sie uns bitte, warum Sie Modedesign an der HTW Berlin studieren möchten. Hier geht es darum, dass wir Sie gerne kennenlernen möchten und verstehen möchten, warum Sie sich für uns und die HTW Berlin entschieden haben. (Umfang des Motivationsschreibens: DIN A, maximal 2.500 Zeichen - mit Leerzeichen)

(2) Gestalterische Hausaufgabe

Umfang der Hausaufgabe, Format und zugelassene Gestaltungsmittel werden mit der Aufgabenstellung am Veröffentlichungstag bekannt gegeben. Digital erstellte Arbeiten müssen in ausgedruckter Form vorliegen. Arbeiten sind am Tag der Bewerbung zusammengefasst und mit Namen und Adresse beschriftet sowie mit einer schriftlichen Erklärung über die Autorenschaft (zusammen mit allen weiteren Bewerbungsunterlagen) einzureichen.

Mappenabgabe

Die Bewerbungsmappe besteht aus ca. 20 selbst erstellten gestalterischen Arbeitsproben (z.B. Zeichnungen, Fotografien, Skizzen, Collagen, Farbkompositionen, Modefigurinen etc.), die das Format A1 nicht überschreiten dürfen. Digital erstellte Arbeiten sollten in der Regel als Ausdrucke eingereicht werden. Nicht digital erstellte Arbeiten müssen im Original vorliegen. Fotokopien oder Ausdrucke von Zeichnungen etc. können nicht akzeptiert werden. Eine schriftliche Erklärung über die Autorenschaft der Arbeiten muss der Bewerbungsmappe beigelegt sein.

Die Arbeiten in Ihrer Mappe sollen Ihre Begeisterung und Ihren individuellen Sinn für Gestaltung im Allgemeinen und Mode im Besonderen repräsentieren. Bitte beachten Sie, dass diese Mappe Sie charakterisiert, wir möchten Sie über die Mappe kennenlernen – also seien Sie mutig in Ihren Ansätzen und Inspirationen, machen Sie sich auf die Suche nach eigenen Themen und recherchieren, reflektieren, notieren, zeichnen, illustrieren, fotografieren, malen, skizzieren, und collagieren Sie. In der Auswahl und Kombination der Mittel und in den Themen sind Ihnen keine Grenzen gesetzt.

Worauf kommt es bei der Aufgabenbearbeitung und im Bewerbungsgespräch an?

Neben den fachlichen Voraussetzungen bzw. dem Talent gibt der Eignungstest auch Aufschluss über das Engagement des Bewerbers oder der Bewerberin. Bewertet werden konkret:

- die Wahrnehmungsfähigkeit, d.h. Formen- und Gestaltrelationen, Proportionsgefühl und Sinn für gestalterische Zusammenhänge (*Rhythmus*),
- die Vorstellungsfähigkeit im Sinne von Fantasie und kreativem Vorstellungsvermögen, die experimentellen Ansätze, der Mut zum gestalterischen Experiment, die Prägnanz eigener Ideen, der eigenständige Gestaltungswille und die Originalität,
- die Darstellungsfähigkeit, also die Fähigkeiten im figürlichen Zeichnen, darstellungstechnische Fertigkeiten, räumliches und stoffliches Erfassen, die Farbsensibilität und das Materialgefühl,
- die konzeptionellen Fähigkeiten, d.h. die konzeptionelle Dichte und inhaltliche Strukturierung der Präsentation sowie die Ausbildung einer *Leitidee*.

Im Bewerbungsgespräch achtet die Auswahlkommission insbesondere auf das persönliche Auftreten und die Konsequenz der verbalen Argumentation, die Motivation für das Studium, die Eigenständigkeit und Originalität der vertretenen Auffassungen und bereits vorhandene Kenntnisse in Design- und Kulturgeschichte.

An die
HTW Berlin
Fachbereich 5 Gestaltung
Studiengang Modedesign
Wilhelminenhofstr. 75A
12459 Berlin



**Antrag auf Zulassung zur Feststellung
der studienbezogenen Eignung (Eignungstest)
im Studiengang Modedesign**

Name:

.....

Vorname:

.....

Geburtsdatum/ort:

.....

Anschrift:

.....

Staatsangehörigkeit:

.....

Email:

.....

Tel.Nr.:

.....

Schulbildung (allgemeinbildende Schulen):

in der Reihenfolge des Besuchs

Schulart	Ort, Name der Schule	von – bis	Abschluss
----------	----------------------	-----------	-----------

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Fach- und Hochschulen:

Schulart	Ort, Name der Schule	von – bis	Abschluss
.....
.....
.....
.....

Berufstätigkeiten (auch Lehre):

Schulart	Ort, Name der Schule	von – bis	Abschluss
.....
.....
.....
.....

18wöchiges Praktikum (Vorpraktikum):

Schulart	Ort, Name der Schule	von – bis	Abschluss
.....
.....
.....
.....

Hiermit erkläre ich, dass die oben aufgeführten Angaben den Tatsachen entsprechen und gegebenenfalls durch Zeugnisse und Nachweise belegt werden können.

.....
Ort, Datum	Unterschrift

Der Bachelorstudiengang Modedesign

Standort

Campus Wilhelminenhof

Wilhelminenhofstr. 75A
12459 Berlin
Gebäude A2

Sekretariat

Tel. +49 30 5019-2151

Homepage des Fachbereichs

www.f5.htw-berlin.de

Homepage des Studiengangs

md-bachelor.htw-berlin.de

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8
10318 Berlin

Modedesign



Master-Studiengang

Studienvoraussetzungen

- erster akademischer Grad (Bachelor) mit mindestens 210 Leistungspunkten
- Bachelorabschluss **Modedesign**
- Bachelor- oder Masterdegree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang
- Eignungstest

Regelstudienzeit

drei Semester

Abschluss

Master of Arts

erreichbare Leistungspunkte

90 Leistungspunkte (credits)

Der Masterstudiengang Modedesign

Ziele des Studiums

Die Ausbildung im Masterstudiengang Modedesign erfolgt anwendungsorientiert auf wissenschaftlicher Grundlage und befähigt die Studentinnen und Studenten zur Bearbeitung komplexer, fachbezogener Themenstellungen, für deren Lösung gestalterische, technische und marktwirtschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt werden.

Fachbezogenes Studienziel ist das Erlangen von speziellen fachspezifischen Qualifikationen einschließlich der heute im Arbeitsprozess notwendigen Soft Skills. Im Vordergrund steht hierbei die Orientierung an aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen der Bekleidungsbranche. Die zweite Stufe der akademischen Ausbildung bereitet die Studentinnen und Studenten umfassend auf die vielseitigen Tätigkeitsfelder in einem globalisierten Umfeld der Bekleidungs- und Textilindustrie, im Modehandel sowie in angrenzenden Bereichen vor. Die Studentinnen und Studenten werden für eine qualifizierte Leitungstätigkeit in Verbindung mit Sozialkompetenz zur Mitarbeiterführung ausgebildet. Fachlich steht die Befähigung zur Entwicklung systematischer Lösungsansätze komplexer Aufgabenstellungen im Vordergrund. Dabei sind gestalterische und technische Abläufe stets auch unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Belange zu betrachten.

Masterstudiengang Modedesign

Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 3. Semester

Modulbezeichnung	Art	1. Semester				2. Semester			3. Semester		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	
A1 Trenderkennungs- und Marktmechanismen	P	SL	3	5							
A2 Innovative CAD-Technik und Produktentwicklung	P	SL/ PCÜ	2/1	5							
VMD 1 Modehandel/Modemarketing	P	PS	3	5							
VMD 2 Markendesign	P	PS	4	5							
WP1.1 Kollektionsentwicklung Textile Fläche/Strickdesign <u>oder</u>	WP	StA	4	5							
WP1.2 Innovative Materialien und Verarbeitung											
P 1 Projekt Technik/Design	WP	StA	6	5							
A3 Produktmanagement	P				SL/PÜ	2/1	5				
VMD 3 Flächendesign/Strickdesign	P				StA	4	5				
VMD 4 Innovative Produkte	P				StA/ PÜ	2/2	5				
WP2.1 Qualitätsmanagementsysteme <u>oder</u>	WP					PS	4	5			
WP2.2 CAD-Anwendung/Interaktive Schnittentwicklung											
AWE 1 AWE-Modul 1	WP				PÜ	2	2				
AWE 2 AWE-Modul 2	WP				PÜ	2	2				
P 2 Projekt angewandte Forschung	WP				PS	6	6				
M1 Masterarbeit	P									25	
M2 Abschlusskolloquium	P							PS	1	5	
Summe Semester			5/18	30		2/23	30		0/1	30	
Summe Studium										90	

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

PS= Projektseminar

LPr= Laborpraktikum

StA= Studioarbeit

Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

Masterstudiengang Modedesign

Varianten zu AWE 1 und AWE 2

MA

Variante 1	LP
AWE-Modul 1	2
AWE-Modul 2	2

LP=
Leistungspunkte (ECTS)

Variante 2	LP
Englisch (Oberstufe 1 oder 2)	2
AWE-Modul	2

Variante 3	LP
Englisch (Oberstufe 1 oder 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 3)	4

Variante 4	LP
Deutsch als Fremdsprache (Oberstufe 1)	4

Ordnung zur Feststellung der studiengangbezogenen Eignung für den konsekutiven Masterstudiengang Modedesign (Auszug)

§ 1 Zulassungsverfahren und Eignungstest

(1) Gemäß § 3 Absatz 2 Buchstabe c) der Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Modedesign in der jeweils gültigen Fassung ist für den Studienzugang eine studiengangbezogene Eignung nachzuweisen.

(2) Der Termin für die Bewerbung zum Eignungstest ist der 1. Oktober jeden Jahres. Die Unterlagen sind postalisch einzureichen. Verspätet eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

(3) Zur Bewerbung zum Eignungstest gehören:

- a) Ein formloser Antrag auf Zulassung zum Eignungstest;
- b) Lebenslauf;
- c) Zeugnis des ersten akademischen Abschlusses oder der Immatrikulationsnachweis im letzten oder vorletzten Fachsemester der ersten akademischen Ausbildung;
- d) ein Masterexposé (schriftliche Konzeption), das drei Textseiten A4 nicht überschreiten sollte, mit der Darlegung der Motivation, ein Masterstudium an der HTW Berlin zu absolvieren;
- e) eine Auswahl von bisher erstellten Arbeiten auf CD.

§ 2 Masterexposé

(1) Das Masterexposé soll die persönliche Begründung für die Bewerbung um einen Master-Studiengang an der HTW Berlin darstellen. Die persönlichen Ziele in dieser Ausbildung, die Interessengebiete und Vorstellungen zum beruflichen Weg nach dem Master-Studium sollen aufgeführt werden.

(2) Das Masterexposé ist eine Projektskizze zu einem spezifischen Interessengebiet im Modedesign.

Sie sollte mindestens folgende Punkte beinhalten:

- a) Thema
- b) Rechercheanteil
- c) Zeit- und Organisationsmanagement
- d) interdisziplinäre Anknüpfungspunkte
- e) gesellschaftliche und/oder wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Relevanz
- f) zukunftsweisende Aspekte

g) mögliche Projekt- und Praxispartner.

§ 3 Eignungstest

(1) Der Eignungstest findet jährlich eintägig statt.

(2) Der Eignungstest findet in der Regel im 4. Quartal jeden Jahres statt. Das genaue Datum des Eignungstests wird den Bewerbern/ Bewerberinnen, die über die Sichtung der in § 1 genannten Unterlagen ausgewählt werden, schriftlich mitgeteilt.

(3) Der Eignungstest bezieht sich auf die zur Bewerbung eingereichten Unterlagen. Das abgegebene Masterexposé muss in einem Gespräch ausführlich dargelegt werden.

(4) Die Bewerbungsunterlagen, einschließlich des Masterexposés und der CD, verbleiben in der Hochschule.

§ 4 Die Bewertungskriterien des Masterexposés und des Eignungstests

(1) Im Masterexposé soll erkennbar sein, dass der Lösungsansatz einer Entwurfsaufgabe komplex und systematisch entwickelt wird. Es sollen Trenderkennung, Eigenständigkeit und konzeptionelle Fähigkeiten nachgewiesen werden.

(2) Über die spezifische Eignung entscheidet die Auswahlkommission für den Studiengang Modedesign nach Maßgabe der eingereichten Bewerbungsunterlagen und einer in einem Test festgestellten Qualifikation für das beantragte Studium und für den angestrebten Beruf.

(3) Folgende Schwerpunkte werden im Masterexposé und im Eignungstest bewertet:

- a) Befähigung zu konzeptionellem Arbeiten,
- b) Befähigung zur Umsetzung von Ideen und Konzeptionen des Modedesigns,
- c) Nachweis zur Analyse und systematischen Umsetzung der Aufgabenstellung,
- d) Interesse an einer späteren Tätigkeit im Bereich Modedesign,
- e) hohe Motivation für die intensive Beschäftigung mit den Studieninhalten,

- f) Bereitschaft und Fähigkeit zum Arbeiten in interdisziplinären Teams.

Den Kriterien zu a) und b) wird maßgebliches Gewicht beigemessen.

(4) Die Leistungen des Eignungstests werden undifferenziert beurteilt, d. h. „mit Erfolg“ bzw. „ohne Erfolg“.

(5) Bei einer Bewertung „mit Erfolg“ ist der Eignungstest bestanden.

§ 5 Bekanntgabe der Entscheidungen

(1) Die Ergebnisse des Eignungstests werden dem/der Bewerber/in schriftlich mitgeteilt.

(2) Über die bestandene/nicht bestandene studien- gangbezogene Eignung wird eine Bescheinigung mit dem Wortlaut erteilt:

„Frau/Herr.....
.....hat den Nachweis über die studien- gangbezogene Eignung für den an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin angebotenen Masterstudiengang Modedesign erbracht/nicht erbracht.“

(3) Der Nachweis der studien- gangbezogenen Eignung hat nicht zwangsläufig die Berechtigung auf einen Studienplatz zur Folge.

§ 6 Wiederholung des Verfahrens

(1) Die Bewerber, welche die Eignungsprüfung nicht bestanden haben, können diese an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zum nächst möglichen Termin oder später wiederholen.

(2) Das Verfahren kann einmal wiederholt werden.

§ 7 Geltungsdauer des bestandenen Eignungstests

Die Feststellung der studien- gangbezogenen Eignung gilt für den auf die Feststellung folgenden Immatrikulationstermin. Ausnahmen in begrenztem Umfang sind auf Antrag an die Kommission gemäß § 8 möglich.

§ 8 Kommission

(1) Zur Durchführung des Verfahrens zur Feststel-

lung der studien- gangbezogenen Eignung wird jeweils eine Kommission gebildet. Der Eignungstest wird von der Auswahlkommission für den Studien- gang Modedesign durchgeführt.

(2) Die Kommission kann Beisitzer hinzuziehen.

Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren für den konsekutiven Masterstudiengang Modedesign

Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Masterstudiengang Modedesign ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang Modedesign.

(2) Zugang zum Masterstudiengang erhält,

- a) wer den erfolgreichen Abschluss eines ersten akademischen Grades mit mindestens 210 Leistungspunkten nachweist **und**
- b) den ersten akademischen Grad in einem Bachelorstudiengang Modedesign erworben hat oder wer ein Bachelor- oder Master-Degree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang nachweist **und**
- c) den Eignungstest mit Erfolg besteht. Das Verfahren der Feststellung der studiengangsbezogenen Eignung ist in der Ordnung zur Feststellung der studiengangbezogenen Eignung in der jeweils gültigen Fassung festgelegt.

Über die Vergleichbarkeit entscheidet die Auswahlkommission.

Frist und Form der Bewerbung

(1) Bewerbungen müssen für die Zulassung zum Sommersemester bis zum 15. Dezember des Vorjahres vollständig bei der zuständigen Stelle der HTW Berlin eingegangen sein. Bewerber und Bewerberinnen, die die Bewerbungsfrist versäumen oder die Bewerbung nicht innerhalb der Frist formgerecht mit den erforderlichen Unterlagen einreichen, können nur nachrangig nach Abschluss des regulären Zulassungsverfahrens nach Maßgabe freier Plätze zugelassen werden.

(2) Die Bewerbung für den konsekutiven Masterstudiengang Modedesign bedarf der Schriftform. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen umfassen:

- a) für den Studienzugang:
 - ausgefülltes Online-Bewerbungsformular der HTW Berlin;
 - Kopie des Reisepasses oder des Personalausweises (Identitätsnachweis);
 - Nachweis der Zugangsvoraussetzungen; Zeugnisse sind in Form beglaubigter Kopien beizufügen;
 - Nachweis der Anzahl der erworbenen

Leistungspunkte des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses. Verfügt ein Bewerber oder eine Bewerberin aus dem vorangehenden Studium mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss über mindestens 180, aber weniger als 210 ECTS-Leistungspunkte, so kann der Bewerber oder die Bewerberin andere studienrelevante Vorleistungen zur Anerkennung einreichen. Über eine Anerkennung entscheidet die Auswahlkommission, die in einem Protokoll festzulegen hat, mit wie vielen Leistungspunkten und mit welcher Benotung diese Vorleistungen anerkannt werden. Darüber hinaus ist schriftlich festzulegen, wie ggf. noch fehlende Leistungspunkte konkret zu erwerben sind, um sicherzustellen, dass bis zum Abschluss des Masterstudiums insgesamt 300 anrechenbare Leistungspunkte erreicht werden können. Unter dieser Voraussetzung ist der Studienzugang bzw. eine Einbeziehung in das weitere Auswahlverfahren möglich.

b) für die Studienzulassung:

- Nachweis des Abschlussprädikats/der Durchschnittsnote des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses;
- Nachweis studiengangspezifischer Studiengänge, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben sowie ggf. Nachweis beruflicher Erfahrungen und ggf. Nachweis besonderem beruflichem, außerberuflichem oder außeruniversitärem Engagements

Auswahlverfahren

Die Vergabe von Studienplätzen im konsekutiven Masterstudiengang Modedesign erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien:

- a) die Durchschnittsnote des ersten akademischen Hochschulabschlusses als Faktor X_1 ,
- b) das Ergebnis der berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des Masterstudienganges Modedesign nach dem ersten akademischen Abschluss als Faktor X_2 ,
- c) die gewichtete Bewertung des Studienfaches

des vorangegangenen Studiengangs, der über die fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft gibt als Faktor X_3 .

(2) Die Auswahl der Bewerber oder Bewerberinnen erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus der folgenden Formel ergibt: $X = 0,6 (X_1) + 0,2 (X_2) + 0,2 (X_3)$. Ergibt die so errechnete Maßzahl für Bewerberinnen und Bewerber einen identischen Wert, ist das Verfahren bei Ranggleichheit nach § 17 der Berliner Hochschulzulassungsverordnung anzuwenden.

(3) Der Anteil für das Auswahlverfahren gemäß Abs. 2 beträgt 80 v.H. Die übrigen 20 v.H. Studienplätze werden nach Wartezeit vergeben.

(4) Im Rahmen der 20 v.H. nach Wartezeit zu vergebenen Studienplätze können bis zu 5 v.H. der Studienplätze für Härtefälle vergeben werden.

Bewertung der berufspraktischen Erfahrungen und der Studienfächer/Studiengänge

(1) Die Dauer und Spezifikation der berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Modedesign nach dem ersten akademischen Abschluss wird nach folgendem Schema bewertet:

Dauer und Spezifikation der berufspraktischen Erfahrungen	Note/Faktor X_2
Mind. 3-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit	1,0
Mind. 2-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit	1,6
Mind. 1-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit	2,6
Mind. 6-monatige, einschlägige berufliche Tätigkeit oder mind. 6-monatiges einschlägiges Praktikum im Ausland oder besonderes berufliches, außerberufliches oder außeruniversitäres Engagement	3,6

Erfüllt ein Bewerber mehrere der angegebenen Kriterien, so wird dasjenige mit der besten Note berücksichtig.

Wird gar kein Kriterium erfüllt, so erfolgt eine Bewertung mit der Note 4,0 im Zulassungsverfahren.

(2) Die Bewertung des Studienfaches/Studienganges, das über die fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft gibt, wird nach folgendem Schema vorgenommen:

Studienfächer/Studiengänge	Note/Faktor X_3
Modedesign oder Bekleidungsgestaltung	1,0
Produktdesign/ Textil, Bekleidung	1,5
Textildesign	2,0
Bekleidungstechnik/ Konfektion oder Textiltechnik	2,5

Werden mehrere Kriterien erfüllt, so wird dasjenige mit der besten Note berücksichtigt. Wird gar kein Kriterium erfüllt, so erfolgt eine Bewertung mit der Note 4,0 im Zulassungsverfahren.

Die inhaltliche Bewertung der Studienfächer/Studiengänge bei anderen als den oben genannten erfolgt durch die Auswahlkommission.

Der Masterstudiengang Modedesign

Standort

Campus Wilhelminenhof

Wilhelminenhofstr. 75A
12459 Berlin
Gebäude A2

Sekretariat

Tel. +49 30 5019-2151

Homepage des Fachbereichs

www.f5.htw-berlin.de

Homepage des Studiengangs

md-master.htw-berlin.de

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8
10318 Berlin

www.htw-berlin.de/Studienberatung

Verkehrsverbindungen:
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,
Tram 27, 37, M17